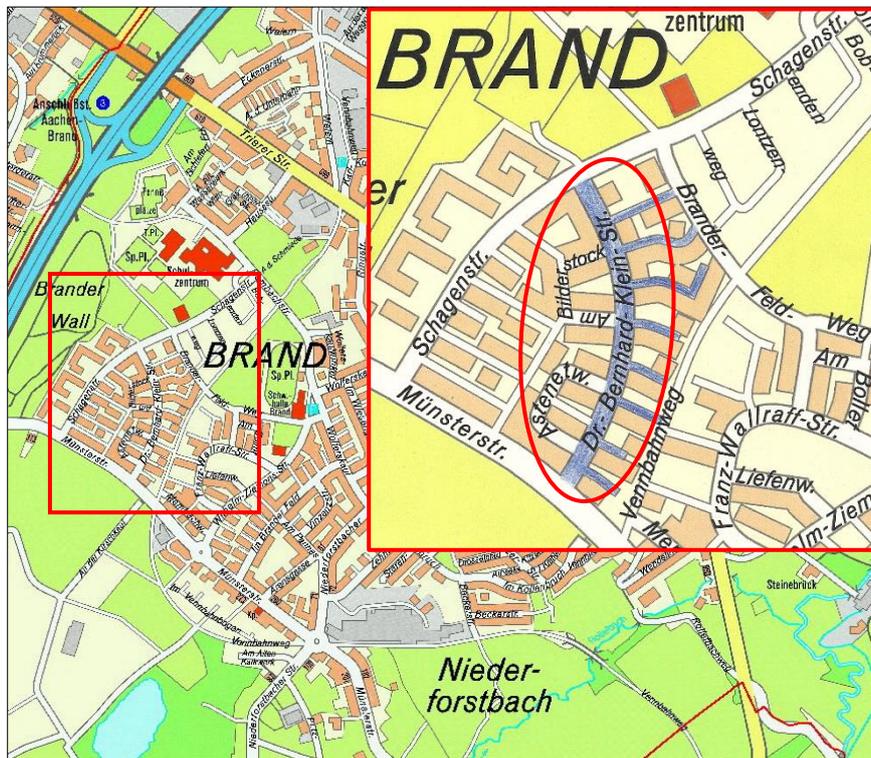


## Lage und Erläuterungen zur



Die Straße ist nach Dr. Bernhard Klein benannt, einem Arzt, der in Brand lange Zeit (1932–1962) praktizierte.

## Lage im Stadtteil Aachen-Brand<sup>1</sup>



**Eine Verbindungsstraße im Ortsteil Niederforstbach (Brander Feld) zwischen Schagenstraße und Münsterstraße**

<sup>1</sup> Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

## **Zur Person**

In dem Artikel „Straßenamen im Brander Feld“ von Peter Kniebeler<sup>2</sup> kann man lesen, dass Dr. Klein von 1931 bis 1962 als praktizierender Arzt in Brand tätig war. Und weiter:

*„Über seine Lebensdaten konnte nur wenig in Erfahrung gebracht werden, geboren wurde er am 23.12.1899 in Brey bei St. Goar am Rhein. Am 18.12.1931 ließ er sich als praktischer Arzt in Brand nieder und war damit neben Dr. Josef Lamby der zweite Arzt in Brand bei einer Bevölkerungszahl von damals 6.000.*

*Zunächst praktizierte er in seiner Wohnung an der Trierer Straße (heute Haus-Nr. 724) und ab 1936 in dem von ihm errichteten Haus Kirchheidstraße 6.*

*Dr. Klein hat sich in seiner über 30jährigen Tätigkeit als Arzt durch seinen unermüdlichen Einsatz weit über seine Berufspflichten hinaus hohe Verdienste um die Gesundheit und die Wohlfahrt der Brander Bürgerschaft erworben. Die Sorge um seine Patienten und die Liebe zu seinem Arztberuf prägten sein Leben.*

*Dr. Klein starb bei einem Urlaubsaufenthalt in der Pfalz am 05.09.1962.“*

## **Zur Geschichte der Straße<sup>3</sup>**

Bis in die 1960er Jahre wurde der Bereich des Brander Feldes in Niederforstbach landwirtschaftlich genutzt, überwiegend als Wiesen- und Weideflächen.

Bereits vor 1970 begann man mit der Bebauung des Brander Felds nach der Bauleitplanung der Gemeinde Brand, Gebiet 2.

Etwa zehn Jahre später erfolgte (nach der kommunalen Neugliederung) gemäß Bebauungsplan der Stadt Aachen Nr. 678 – Brander Feld – der Bau von zunächst drei Tangentialstraßen (Rombach-, Schagenstraße und Wilhelm-Ziemons-Straße) sowie von etwa zehn weiteren Straßen, die die

---

<sup>2</sup> Vgl. „Straßenamen im Brander Feld“ von Peter KNIEBELER, Heimatkundliche Blätter 1995“, Bürgerverein Brand, Band 6. Seiten 42-52.

<sup>3</sup> Vgl. „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz WALLRAFF, Heimatblätter des Landkreises Aachen, Heft 3, Juli 1936, S. 20 ff. und

„Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 2)“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2010, Bürgerverein Brand, Band 21, S. 89-129, sowie

„Brand auf einer Karte der Reichsabtei Kornelimünster von 1646 (Teil 2)“ von Franz-Josef KALL, Heimatkundliche Blätter 2018, Bürgerverein Brand, Band 29. S. 19-41

Fläche bis zur Schagenstraße und bis zur Autobahn erschlossen. Im Gebiet nördlich der Straße Im Branderfeld wurden überwiegend Reihen- und Einfamilienhäuser errichtet.

In einer Sitzungsniederschrift Nr. 21 der Bezirksvertretung Brand vom 07. Juli 1982 ist vermerkt, dass die Herren Küpper (damals Bezirksbürgermeister), Jansen und Kniebeler Vorschläge zu Namen von zehn weiteren Straßen im Neuerschließungsbereich Brander Feld gegenüber dem Fachamt der Stadt Aachen machen sollten.

Herr Küpper (damaliger Bezirksbürgermeister) nahm in der Sitzung dazu Stellung und schlug die Namen der folgenden Straßen vor: Bobenden, Lontzenweg, **Dr.-Bernhard-Klein-Straße**, Am Bilderstock, Astenetweg, Franz-Wallraff-Straße, Am Bollet, Liefenweg, An der Schmiede und Membachweg.

Nach Zustimmung der Bezirksvertretung wurde dem Rat der Stadt Aachen empfohlen, die in den Bebauungsplänen 648 und 678 ausgewiesenen Verkehrsflächen in der vorgenannten Form zu benennen.

Diese Straßen wurden dann auch gemäß den Vorschlägen gewidmet bzw. benannt und 20 Jahre später fertiggestellt.

Im Bebauungsgebiet nördlich der Straße „Im Branderfeld“ wurden überwiegend Reihen- und Einfamilienhäuser errichtet.

Zu erwähnen ist für diesen Bereich, dass in Höhe der Einmündung der Dr.-Bernhard-Klein-Straße in die Schagenstraße ein Punkt liegt mit dem Namen „Am Bilderstock“ an der Schagenstraße. Hier verlief früher ein Weg, der von Kornelimünster über Niederforstbach und Driescher Hof vorbei an Forst nach Burtscheid und Aachen führte. Letzterer kreuzte die heutige Schagenstraße etwa in Höhe der Einmündung Dr.-Bernhard-Klein-Straße, wo auch der Bilderstock (ein ca. 60 cm hohes eisernes Kreuz auf einem Steinblock) gestanden hat. Es war lange Zeit ein Hauptvermessungspunkt in den frühen Jahren der Katastervermessung.

Mittlerweile vertritt man die Annahme, dass der Bilderstock hier im Brander Feld aus Anlass der Ermordung des Abtes Gevertzhagen aus Kornelimünster am 18. Juli 1699 von der Bevölkerung errichtet worden ist. Reste des Kreuzes und des quadratischen Steinblocks konnten aber nicht gefunden werden.

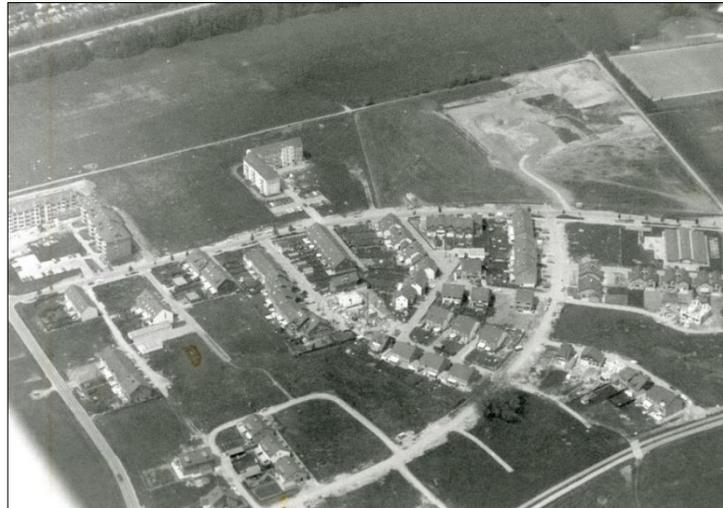


## Historische Ansichten<sup>6</sup>



Foto:  
Franz  
Wallraff,  
1940

**Ehemaliger Verbindungsweg zwischen Niederforstbach und Forst, Blickrichtung Forst; auf diesem Weg soll der Mord an dem Abt Gevertzhagen erfolgt sein.**



**Hist. Luftbild vom Brander Feld von 1991, in der Mitte ein Teil der Schagenstraße, darunter die Dr.-Bernhard-Klein-Straße mit den Bereichen Am Bilderstock und Astenetweg. Rechts unten die Eisenbahntrasse der Vennbahn.**

<sup>6</sup> Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.

## **Straßenansichten**

**Blick von der  
Schagenstraße  
in die Dr.-  
Bernhard-  
Klein-Straße**

Fotos: Michael  
Schmidt, 2017



**Blick von der  
Münsterstraße  
in die Straße  
Dr.-Bernhard-  
Klein**

**Schmiedeeisernes Wegekreuz, vom  
Aachener Künstler Bredohl geschaffen,  
Standort im Brander Feld an der  
Dr.-Bernhard-Klein-Straße als  
Erinnerung bzw. Ersatz für das ehema-  
lige Wegekreuz „Bilderstock“**

Foto: Ewald Kreuz, 2012



